



# GENNEVILLIERS: PAPREC ENERGIES, SYCTOM UND SIGEIF STARTEN DAS BIOMETHANISIERUNGSPROJEKT

Sébastien Petithuguenin, Präsident von Paprec Energies, Eric Cesari, Präsident von Sycatom, und Jean-Jacques Guillet, Präsident von Sigeif, legten heute Morgen in Anwesenheit von Patrice Leclerc, Bürgermeister von Gennevilliers, und Patrick Ollier, Präsident der Métropole du Grand Paris, den Grundstein für das Biomethanisierungsprojekt. Die von dem französischen Experten für Abfallmanagement konzipierte Anlage mit einer in Frankreich noch nie dagewesenen Kapazität von 50.000 Tonnen wird von innovativen industriellen Prozessen profitieren und zu einer echten europäischen Referenz werden. Das gewonnene Biogas wird in das Netz der Region Paris eingespeist. Neben dieser grünen Energie wird der Prozess durch eine organische Verwertung, für die Paprec einer der europäischen Experten ist, auch Dünger für die Landwirtschaft erzeugen. Eine landwirtschaftliche Genossenschaft, die Partner des Projekts ist, wird das Management dieses Düngers übernehmen.

Lebensmittelabfälle machen ein Drittel des Mülls in den Haushalten aus. Diese Abfälle werden derzeit in der grauen Restmülltonne gesammelt und immer noch auf die Deponie gebracht oder verbrannt. Ihre Verwertung ist eine der aktuellen Herausforderungen der vom europäischen Gesetzgeber identifizierten Energiewende. So wird ab dem 31. Dezember 2023 das Sortieren der Bioabfälle am Entstehungsort im gesamten Staatsgebiet verpflichtend werden. In Unternehmen, aber auch zu Hause, müssen die organischen Abfälle dann in einem separaten Behälter getrennt werden.

Sycatom, der für die Entsorgung der Haushaltsabfälle der Ile-de-France zuständige Verband, und Sigeif, der größte Energieverband Frankreichs, haben eine Größenordnung von 50.000 Tonnen vorgesehen, um die Lebensmittelabfälle der Ile-de-France zu verwerten. Paprec Energies wird für die Planung, den Bau, den Betrieb und die Wartung dieser Anlage für 19 Jahre verantwortlich sein.

## EIN MARKER FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL IN DER REGION PARIS

Sébastien Petithuguenin, Präsident von Paprec Energies, erklärte: „Diese Anlage wird Abfälle, die bislang deponiert oder verbrannt wurden, in grünes Gas und Bio-Dünger umwandeln. Sie wird somit die natürlichen Ressourcen schützen und die energetische Unabhängigkeit der Region voranbringen.“ Die Anlage wird eine Investition von 52 Millionen Euro darstellen, von denen 26 Millionen Euro von Paprec kommen werden. Der Vertrag mit einer Laufzeit von 19 Jahren schließt vier Jahre mit ein für die Planung, die Bauarbeiten und die Inbetriebnahme. Die Bauarbeiten werden im Januar 2024 beginnen; der Betrieb der Anlage soll Mitte 2025 aufgenommen werden.

Stéphane Leterrier, Generaldirektor von Paprec Energies, hob einen Schlüsselaspekt des Vertrags hervor: „während der ersten zehn Betriebsjahre, der Zeit, in der die Müllsammlung in der Region Ile-de-France

hochgefahren wird, komplettiert Paprec die Bioabfälle mit zusätzlichen, für die Auslastung der Anlage erforderlichen Lieferungen. Die volle Leistung soll ab 2027 erreicht sein.“

## EIN UMWELTMODELL IN DER REGION

Die Aufbereitung der Bioabfälle erfolgt mithilfe einer von Paprec gewählten innovativen Technologie. Das Besondere daran: eine Aufbereitung, die unerwünschte Stoffe (Plastik, Textilien...) besser aussortiert und einen Dünger und Biogas von optimaler Qualität liefert.

„Auch hier wollten wir, dass diese Anlage ein Umweltmodell für die Region ist. Mit einem qualitätsgesicherten und emissionsfreien Dünger nehmen unsere Verarbeitungstechnologien die Anforderungen des 21. Jahrhunderts vorweg. Zweitens wollten wir, dass das Gebäude selbst den ökologischen Herausforderungen gerecht wird. Die Energieversorgung wird durch das in der Anlage erzeugte Biogas gewährleistet. Außerdem wird der produzierte Dünger mit Lastkähnen über die Seine zu den Verwendungsorten transportiert“, betont Stéphane Leterrier.

## DAS PROJEKT IN ZAHLEN

- 50.000 Tonnen Bioabfall pro Jahr, die in der Anlage behandelt werden, eine in Frankreich einzigartige Kapazität
- 52 Mio. Euro Investition (26 Mio. Euro für Paprec)
- 19 Jahre Vertragslaufzeit, davon 4 Jahre für Planung und Bau
- Fast 36.000 MWH Hs/Jahr werden erzeugt und größtenteils in das Gasnetz eingespeist, was der Versorgung von fast 5.400 Haushalten entspricht
- 43.000 Tonnen Flüssigdünger werden die landwirtschaftlichen Flächen in der Region düngen

## Über die Paprec Group:

*Die Gruppe wurde von Jean-Luc Petithuguenin gegründet, der seitdem ihre Leitung innehat. Die führende französische Recycling-Gruppe Paprec hat sich mittlerweile zum drittgrößten Player in Frankreich für die Energierückgewinnung und die Abfallbehandlung entwickelt (Methanisierung, Kompostierung, Bewirtschaftung von Lagern für ungefährliche Abfälle). Die Paprec-Group ist in 25 Jahren von 45 auf 12500 Mitarbeiter angewachsen, die an über 280 Standorten in Frankreich und der Schweiz beschäftigt werden. Ihr Umsatz wird 2021 bei rund 2 Milliarden Euro liegen. Die Paprec Group ist seit ihrer Gründung für ihr Engagement zugunsten der sozialen Vielfalt, des Laizismus und des Kampfs gegen jede Form von Diskriminierung in Unternehmen bekannt und anerkannt. Jean-Luc Petithuguenin wurde im Übrigen bereits zwei Mal von „Ernst and Young“ und von „BFMBusiness“ zum Unternehmer des Jahres gewählt. Die Redaktion des Wirtschaftsmagazins „Usine Nouvelle“ hat ihn 2020 zum „Industriellen des Jahres“ gekürt.*

Pressekontakt:

Agathe Remoue, 06 27 47 60 69, [agathe.remoue@paprec.com](mailto:agathe.remoue@paprec.com)

Twitter: @Paprec\_Group